

Antrag auf Erbringung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) - Grundantrag -

Behörde/Eingangsstempel

In Form von

- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)
- sonstigen Leistungen (§ 6 AsylbLG)

1. Häusliche Verhältnisse	Nachfragende Person	Ehegatte/Lebensgefährte(in)/-partner(in)
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich
Familienname, Vorname(n)		
Geburtsdatum, -ort		
Adresse / PLZ Wohnort		
Telefonnummer (freiwillig)		
Familienstand		
Staatsangehörigkeit		
Ausweisdokument		
Nummer des Ausweisdokument		
Einreise in das Bundesgebiet	Ort und Datum des Grenzübertritts	Ort und Datum des Grenzübertritts
Weitere Personen der Haushaltsgemeinschaft	Name, Vorname/n, Staatsangehörigkeit, Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Antragsteller/in	

2. Art der Unterbringung

- Aufnahmeeinrichtung (§ 44 AsylG) Gemeinschaftsunterkunft (§ 53 AsylG) anderweitige Unterkunft

3. Ausländerrechtlicher Status (§§ 1 und 1 a AsylbLG)

- Ich besitze eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylgesetz (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 AsylbLG).
- Ich will über einen Flughafen einreisen und die Einreise ist nicht bzw. noch nicht gestattet (§ 1 Abs. 1 Nr. 2 AsylbLG).
- Ich besitze wegen des Krieges in meinem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1 AufenthG (Aufenthaltsgewährung durch die obersten Landesbehörden, § 1 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a AsylbLG).
- Ich besitze wegen des Krieges in meinem Heimatland eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG (Aufenthaltsgewährung zum vorübergehenden Schutz, § 1 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a AsylbLG).
- Ich besitze eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 4 Satz 1 AufenthG (Aufenthalt wegen vorübergehender humanitärer oder persönlicher Gründe, § 1 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe b AsylbLG).
- Ich besitze eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG und die Entscheidung über die Aussetzung meiner Abschiebung liegt noch keine 18 Monate zurück (Unmöglichkeit der Ausreise aus nicht verschuldeten Gründen, § 1 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe c AsylbLG).
- Ich besitze eine Duldung nach § 60a AufenthG (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 AsylbLG).
- Ich bin vollziehbar ausreisepflichtig, weil ich über keinen Aufenthaltstitel verfüge (§ 1 Abs. 1 Nr. 5 AsylbLG). Die Ausreisepflicht besteht seit dem _____ (Datum).
- Ich habe einen Folgeantrag nach § 71 AsylG gestellt (§ 1 Abs. 1 Nr. 7 AsylbLG)
- Ich habe einen Zweitantrag nach § 71 a AsylG gestellt (§ 1 Abs. 1 Nr. 7 AsylbLG)
- Die vorstehenden Voraussetzungen liegen
- beim Partner (Ehegatte, Lebensgefährten, Lebenspartner/in)
- bei Kind / Kindern _____
- ebenfalls vor.

- Ich wurde in Abweichung der Regelzuständigkeit nach der "Dublin III-Verordnung" (Verordnung EU/604/2013 der Europäischen Union) in einen anderen Mitgliedstaat der EU umgesiedelt ("relocation")

4. Leistungen für die Unterkunft und Heizung bei anderweitiger Unterbringung (§ 3 Abs. 2 AsylbLG) monatlich

Miete	EUR	Betriebskosten (Vorauszahlungen)	EUR
Heizung (Vorauszahlungen)	EUR	Sonstige Kosten	EUR

5. Einkommen (§ 7 Abs. 1 und 2 AsylbLG)		
Es sind <u>alle</u> Einnahmen und Bezüge ohne Rücksicht auf ihre Höhe oder ihre Herkunft anzugeben. Dies gilt auch für Einnahmen und Bezüge, die nicht der Sozialversicherungs- oder Steuerpflicht unterliegen oder <u>im Ausland erzielte Einnahmen</u> ! Die Höhe ist nachzuweisen. Als Nachweis dienen regelmäßig Bescheide, Verdienstabrechnungen, Kontoauszüge etc.. Nach Möglichkeit ist der Monatsbetrag der Nettozahlung anzugeben		
Art des Einkommens und Einkommensbezieher		EUR
Art des Einkommens und Einkommensbezieher		EUR
6. Einkommensbereinigung (insbesondere Werbungskosten - § 7 Abs. 1 und 2 AsylbLG)		
Art des Abzugsbetrags und Einkommensbezieher		EUR
Art des Abzugsbetrags und Einkommensbezieher		EUR
7. Vermögen (§ 7 Abs. 1 und 5 AsylbLG)		
Als Vermögen bezeichnet man die Gesamtheit der einer Person gehörenden, in Geld schätzbaren, verwertbaren Güter und Rechte (z. B. Forderungen und Nutzungsrechte) mit einer gewissen Wertigkeit. Tragen Sie im Zweifel das vermeintliche Vermögen ein, damit die leistende Behörde entscheiden kann, ob es sich wirklich um Vermögen handelt! Dies gilt auch für Vermögen im Ausland!		
Bargeld (auch in Fremdwährung wie z. B. US-Dollar)		EUR
Art des Vermögens		EUR
8. Krankenversicherung		
Besteht bereits eine Krankenversicherung? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, und zwar bei	Name der Krankenkasse	
9. Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)		
Ist die Erwerbsfähigkeit eingeschränkt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja, weil	Gründe für die eingeschränkte Erwerbsfähigkeit	
10. Wiederherstellung des Nachrangs der Leistungen nach dem AsylbLG		
Haben Sie bereits einen Antrag auf eine andere Sozialleistung gestellt? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Art der Leistung, Behörde	
11. Zahlungsverkehr		
Zu erbringende Leistungen sollen <input type="checkbox"/> in bar ausgezahlt werden. <input type="checkbox"/> auf folgendes Konto überwiesen werden:		
Kontonummer / IBAN	Bankleitzahl / BIC	Kreditinstitut
Kontoinhaber		
12. Hinweise und Schlusserklärungen		
a) Versicherung der Richtigkeit der Angaben		
Ich versichere, dass sämtliche Erklärungen der Wahrheit entsprechen. Insbesondere erkläre ich, dass ich alle Angaben über meine häuslichen Verhältnisse wahrheitsgemäß gemacht habe. Alle Personen, die sich im Haushalt aufhalten, wurden - unabhängig von einer verwandtschaftlichen Bindung - aufgeführt. Die Angaben zum Einkommen und Vermögen sind lückenlos und entsprechen der Wahrheit. Ich bin mir darüber im Klaren, dass falsche Angaben zu einer strafrechtlichen Verfolgung wegen Betruges führen können und dass zu Unrecht erhaltene Leistungen zu erstatten sind.		
b) Mitwirkungspflichten		
Ich nehme zur Kenntnis, dass ich verpflichtet bin, Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind oder über die im Zusammenhang mit der Leistung Erklärungen abgegeben worden sind, unverzüglich einem Mitarbeiter der Leistungsbehörde nach dem AsylbLG mitzuteilen (§ 9 Abs. 3 AsylbLG und § 60 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB I). Deshalb werde ich unverzüglich und unaufgefordert insbesondere alle Änderungen in den Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnissen sowie in den häuslichen Verhältnissen (z. B. durch Zu- oder Wegzug von Personen) anzeigen.		
c) Aushändigung des Merkblattes		
<input type="checkbox"/> Ich bestätige den Erhalt eines Merkblattes über die Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 bis 67 SGB I / § 9 Abs. 3 AsylbLG		
d) Hinweise zum Datenschutz		
Die Erhebung der vorstehenden Daten erfolgt aufgrund der Bestimmungen des AsylbLG. Rechtsgrundlage für die Erhebung sind § 9 Abs. 3 AsylbLG und §§ 60 ff. SGB I. Die Daten werden in automatischen Datenverarbeitungsanlagen gespeichert und insbesondere nach Maßgabe des § 9 Abs. 5 AsylbLG und des § 118 SGB XII zur Vermeidung von Leistungsmissbrauch an die Vermittlungsstelle übermittelt.		
e) Geltendmachung von Ansprüchen		
Sofern ich einen Anspruch gegen einen Dritten geltend machen sollte, werde ich die zuständige Behörde unverzüglich informieren.		
f) Unterschrift(en)		
Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit aller abgegebenen Erklärungen		
Ort, Datum	nachfragende Person	Ehegatte / Lebensgefährte / Lebenspartner(in)
g) Änderungsvermerk		
Ich bestätige, dass die Änderungen und Ergänzungen, die der / die Mitarbeiter(in) der Behörde vorgenommen hat, mit mir besprochen wurden und ebenfalls der Richtigkeit entsprechen.		
Ort, Datum	nachfragende Person	Ehegatte / Lebensgefährte / Lebenspartner(in)
h) Anwesenheit eines Übersetzters		
Es wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben im Antrag in Anwesenheit eines Übersetzters gemacht wurden.		
Name, Vorname des Übersetzters	Die Übersetzung erfolgte in (Sprache eintragen)	Unterschrift des Übersetzters